

Die Generative- und Agentic-AI-Ära der Logistik

EPG AURA™ – Weltpremiere auf der LogiMAT 2026

Operative und strategische Exzellenz entstehen nicht länger durch starre Prozesse oder isolierte Systeme, sondern durch intelligente, situationsbasierte Entscheidungen in Echtzeit. Wer Logistik heute beherrscht, entscheidet nicht nur schneller – sondern besser. Genau hier setzt die Ehrhardt Partner Group (EPG) an. Auf der LogiMAT 2026 (Halle 4, Stand 4A71) präsentiert EPG mit EPG AURA™ erstmals ihre neue KI-getriebene Supply-Chain-Execution-Umgebung. AURA definiert die Generative- und Agentic-AI-Ära in der Supply Chain Execution neu und bildet das technologische Rückgrat der nächsten Entwicklungsstufe der EPG ONE Suite. In enger Zusammenarbeit mit dem Technologiekonzern NVIDIA treibt die EPG die Transformation hin zu einem offenen, intelligenten Ökosystem für AI-powered Supply Chains voran.

Mit EPG AURA™ verschiebt die EPG die Grenzen klassischer Supply Chain Execution grundlegend. AURA ist keine bloße Erweiterung bestehender EPG-Systeme, sondern eine moderne generative und agentenbasierte KI-Umgebung, die operative Entscheidungen aktiv vorbereitet, bewertet und steuert. Sie ergänzt die EPG ONE Suite um eine intelligente Ebene, die Prozesse nicht nur abbildet, sondern deren Dynamik versteht und gezielt beeinflusst. Das Ziel ist ein klarer Paradigmenwechsel: weg von reaktiver Prozessausführung hin zu intelligenter, vorausschauender Steuerung. Planung, Steuerung und Optimierung greifen dabei nahtlos ineinander und bilden einen kontinuierlichen Kreislauf aus Analyse, Entscheidungen und Ausführung. EPG AURA bringt Intelligenz dorthin, wo sie den größten Hebel entfaltet: in die strategische und operative Entscheidungsebene. Die Umgebung verknüpft Echtzeitdaten aus Lager, Transport und Automatisierung, erkennt Muster, bewertet Abhängigkeiten und macht die Auswirkungen operativer Entscheidungen transparent.

Spezialisierte KI-Agenten analysieren laufende Situationen, simulieren Szenarien, identifizieren Risiken frühzeitig und leiten priorisierte Handlungs- und Optimierungsmaßnahmen ab. Diese werden direkt in bestehende Ausführungsprozesse integriert. Aus Daten wird Kontext. Aus Komplexität wird Klarheit. Aus Reaktion wird aktive Steuerung. Unternehmen gewinnen damit die Fähigkeit, auch unter hohem Zeitdruck fundierte Entscheidungen zu treffen und ihre Supply Chain gezielt, stabil und resilient zu führen.

Einsatzfähige KI – heute, nicht morgen

Bereits heute umfasst EPG AURA einsatzfähige KI-Funktionen, die direkt im operativen Umfeld genutzt werden können. Dazu zählen unter anderem die kontextbasierte Bewertung von Auftragsprioritäten, die Analyse von Engpässen und Abweichungen, die Bewertung alternativer Prozessoptionen sowie KI-gestützte Berechnungen zur optimalen Nutzung von Pack-, Lade- und Transportkapazitäten. Darüber hinaus ermöglicht EPG AURA Text- und Sprachinteraktion für den direkten Zugriff auf operative Informationen sowie zur Ansteuerung und Koordination von Folgeaktionen im laufenden Betrieb. Durch die gezielte Verdichtung relevanter Informationen und die direkte Kopplung von Analyse und Ausführung verkürzt AURA Entscheidungs- und Reaktionszeiten und unterstützt Logistikverantwortliche dabei, operative Abläufe schneller, stabiler und konsistenter zu steuern.

Frontier-AI für die Logistik: Zusammenarbeit mit NVIDIA

Parallel zur Einführung von EPG AURA vertieft EPG ihre Zusammenarbeit mit NVIDIA, um künstliche Intelligenz tief in operative Logistikprozesse zu integrieren. Grundlage ist die Kombination aus NVIDIA AI-Infrastruktur, dem Vision-AI-Framework NVIDIA Metropolis und der langjährigen Logistikexpertise der EPG.

Ein besonderer Fokus liegt auf der visuellen Analyse logistischer Prozesse. Mithilfe von NVIDIA DeepStream, einem Echtzeit-Streaming-Analyse-Toolkit innerhalb von NVIDIA Metropolis, werden Kameradaten aus Logistikumgebungen in Echtzeit ausgewertet. Ereignisse werden nicht nur erkannt, sondern kontextualisiert, in Zusammenhänge eingeordnet und prädiktiv bewertet. Für den operativen Betrieb entsteht so eine neue Qualität an Transparenz und Entscheidungsgrundlagen – weit über klassische Statusmeldungen hinaus.

Automatisierte Logistik unter realen Bedingungen

Automatisierung bleibt auch 2026 ein zentrales Handlungsfeld der EPG und gewinnt im Zusammenspiel mit KI weiter an Bedeutung. In modernen Logistikumgebungen treffen unterschiedlichste Materialflusskomponenten, Fördertechniken, Shuttle-Systeme, mobile Robotik sowie manuelle Prozesse aufeinander. Die Herausforderung liegt dabei weniger in der einzelnen Anlage als in der stabilen, durchgängigen Steuerung des Gesamtsystems. Die EPG verfügt über langjährige Erfahrung in der softwareseitigen Integration und Orchestrierung automatisierter Logistikumgebungen. Unterschiedliche Automatisierungstechnologien

werden herstellerunabhängig angebunden und in eine einheitliche Steuerungslogik überführt. Materialflüsse lassen sich zentral koordinieren, Prioritäten dynamisch anpassen und Prozesszustände transparent überwachen. Dadurch entsteht eine belastbare Grundlage für stabile Abläufe auch bei hohem Durchsatz und variierenden Rahmenbedingungen.

Besondere Bedeutung kommt dabei der Weiterentwicklung bestehender Anlagen zu. In Brownfield- und Retrofit-Szenarien unterstützt die EPG Unternehmen dabei, vorhandene Automatisierung schrittweise zu modernisieren und neue Technologien in laufende Prozesse zu integrieren. Gleichzeitig bietet der Ansatz die notwendige Skalierbarkeit für Greenfield-Projekte mit hohem Automatisierungsgrad. Automatisierung wird so als dynamisches System verstanden, das sich mit steigenden Anforderungen kontinuierlich weiterentwickelt.

Die operative Basis am Messestand

Neben den inhaltlichen Schwerpunkten rund um EPG AURA, künstliche Intelligenz und Automatisierung präsentiert die EPG auf der LogiMAT 2026 auch ihr etabliertes Portfolio der EPG ONE Supply Chain Execution Suite. Besucher erhalten am Messestand einen Überblick über die modular aufgebauten Softwarelösungen für die operative Steuerung logistischer Prozesse. Am Stand 4A71, Halle 4 können sich Fachbesucher darüber informieren, wie sich die Module der EPG ONE Suite in bestehende Systemlandschaften integrieren lassen und welche Einsatzszenarien sich in der Praxis bewährt haben. Die EPG zeigt dabei konkrete Anwendungsbeispiele und steht für den fachlichen Austausch rund um effiziente, stabile und skalierbare Supply-Chain-Execution-Lösungen zur Verfügung.

Stand: 18.02.2026
Umfang: 6.486 Zeichen inkl. Leerzeichen
Bilder: 3

EPG – Smarter Connected Logistics

Die EPG ist ein international führender Anbieter einer umfassenden Supply Chain Execution Suite (EPG ONE™) und beschäftigt 1.000+ Mitarbeitende an 23 Standorten weltweit. Die Unternehmensgruppe bietet ihren mehr als 1.600 Kunden WMS-, WCS-, WFM-, TMS- und Voice-Lösungen zur Optimierung von Logistikprozessen – von der manuellen bis zur vollautomatisierten Logistikumgebung. Die Lösungen der EPG decken die gesamte Lieferkette ab: vom Lager über die Straße bis hin zu Boden- und Frachtabfertigungslösungen an Flughäfen. Mit der EPG AES™ Aviation Execution Suite bietet die EPG eine Gesamtlösung für die Flughafenlogistik und Bodenabfertigung an. Logistik-Consulting, Cloud-Services, Managed Services und Logistikschulungen in der eigenen Akademie runden das umfassende Lösungsangebot der EPG ab.

Unternehmenskontakt

EPG – Ehrhardt Partner Group
Dennis Kunz
Tel.: (+49) 67 42-87 27 0
E-Mail: presse@epg.com • Internet: www.epg.com

Pressekontakt

BFOUND GmbH
Thor Riemschneider
Tel.: (+49) 67 42-87 27 5000
E-Mail: Thor.Riemschneider@bfound.com • presse@epg.com • Internet: www.epg.com